

### III. Amerika.

#### § 64.

#### Gesamt-Amerika.

**Grenzen.** Der Westkontinent Amerika liegt zwischen dem Atlantischen und dem Großen oder Stillen Ozean. Eigentlich besteht er aus den beiden Erdteilen Nord- und Südamerika; beide haben die Gestalt eines rechtwinkligen Dreiecks, welches den rechten Winkel dem Atlantischen Ozean zugekehrt. Nord- und Südamerika sind durch die Landbrücke Mittelamerika verbunden, welche erst in dem der Jetztzeit vorausgegangenen Zeitalter der Erdgeschichte, in der Tertiärzeit, durch vulkanische Ausschüttung entstanden ist und an der Landenge von Panama ihre stärkste Einschnürung erfährt. Östlich von dieser Landbrücke liegt zwischen Nord- und Südamerika der Golf von Mexiko [mexiko] und das Karibische oder Antillen [antillen]-Meer; dieses wird östlich durch die großen und kleinen Antillen begrenzt, deren Zug dem festländischen Mittelamerika parallel verläuft.

**Oberflächengestalt.** Nord- und Süd-Amerika gleichen sich darin, daß die Westküste von hohen, nord-südlich gerichteten Gebirgen begleitet wird und daß an der Ostseite sich niedrigere Bergländer erheben, während in den dazwischen eingesenkten Tiefländern sich große Flußsysteme entwickeln. Beide Hälften Amerikas haben eine breite, von Inseln umgebene Nordseite und laufen in eine Südspitze aus.

**Größe.** Ganz Amerika mit Grönland ist rund 40 Mill. qkm, d. h. viermal so groß als Europa und ist der Größe nach der zweite Weltteil. Es erstreckt sich ebenso wie seine höchsten, westlichen Gebirge viel mehr in der Richtung der Meridiane als in der der Parallelkreise. Kein Erdteil nähert sich so weit dem Nordpol, keiner so weit dem Südpol.

**Entdeckung.** Amerika ist durch Christoph Kolumbus 1492 entdeckt oder vielmehr wieder entdeckt worden; denn schon ein halbes Jahrtausend zuvor hatten die Norweger (Normannen) den Weg dorthin über Island und Grönland gefunden. Nach und nach ist dann während der letzten vier Jahrhunderte der Erdteil bekannt geworden; doch gibt es immer noch weite Strecken, die wenig bekannt sind.

**Bewohner.** Als die Europäer nach Amerika kamen, war der Erdteil nur von den Indianern<sup>1</sup> bewohnt. Diese haben eine rötlichbraune Hautfarbe, ihr Gesicht ist breit, die Nase lang und gebogen, die Haare sind glatt und von schwarzer Farbe. Sie trieben keinen nennenswerten Ackerbau oder Vieh-

1) Der Name Indianer erklärt sich daraus, daß die Entdecker Amerikas nach Indien gelangt zu sein glaubten. Auch Kolumbus ist in diesem Glauben gestorben.